

Einladung

Impulsvortrag & Podiumsdiskussion

Verhaltensexperimente: Neue Evidenz für die Gesundheitspolitik?

Wien, 18. Mai 2017, 16:00 Uhr

Das Verhalten von Menschen in Sozialen Systemen prägt die gesellschaftlichen und individuellen Ergebnisse entscheidend. Zu verstehen, weshalb Menschen Handlungen setzen und auf welche Anreize sie reagieren, kann daher eine Quelle von Evidenz für politische Entscheidungen sein. Auch im Bereich der Gesundheitsökonomie haben Experimente stark an Bedeutung gewonnen. Da der Markt hier oft nicht gut funktioniert, muss der Staat an vielen Stellen regulierend eingreifen. Doch gerade eben diese Eingriffe setzen Anreize für Verhaltensänderungen. Deshalb erscheint es wichtig, die Auswirkungen von Maßnahmen auch in Experimenten abzuschätzen.

In einem Impulsvortrag wird Professor Wiesen von der Universität zu Köln einen Überblick über Experimente in der Gesundheitsökonomie geben und diese anhand seiner eigenen Forschung illustrieren. In einer anschließenden Podiumsdiskussion wollen wir der Frage nachgehen, welche Bedeutung die Ergebnisse solcher Experimente als Entscheidungsunterstützung für die Gesundheitspolitik haben könnten. Was kann die Forschung hier leisten? Was braucht die Gesundheitspolitik von der Forschung? Was braucht die Forschung von der Politik?

Impulsvortrag:

- **Prof. Dr. Daniel Wiesen**, Professor, Universität zu Köln

Zu diesen Fragen diskutieren:

- **Dr. Martin Gleitsmann**, Abteilungsleiter Sozialpolitik und Gesundheit, Wirtschaftskammer Österreich
- **Mag.^a Ingrid Reischl**, Obfrau, Wiener Gebietskrankenkasse (angefragt)
- **Priv. Doz.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Pamela Rendi-Wagner**, Bundesministerin für Gesundheit (angefragt)
- **Prof. Dr. Daniel Wiesen**, Professor, Universität zu Köln

Zeit:

18. Mai 2017, 16:00 Uhr

Ort:

Institut für Höhere Studien (IHS), Josefstädterstraße 39, 1080 Wien

Anmeldung:

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, wir bitten um Anmeldung an athea@athea.at bis spätestens 10. Mai 2017.